

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Christuskirche  
Augsburg-Haunstetten

4/19



## Licht des Lebens



Foto: Margot Nitzsche

Aus dem Inhalt:	Shalom, Adventskonzert	Seite 7	Seite 8
Licht des Lebens	Brot für die Welt und Basar	Seite 2	Seite 9
Unsere Weihnachtsgottesdienste	Weltgebetstag 2020	Seiten 2 und 12	Seite 10
Mesner werden	Gemeindenachmittag, Frauenkreis, Meditation	Seite 3	Seite 11
Kinder und Familien	Christliches Leben, Hören im Gottesdienst	Seite 4	Seite 12
Jugendarbeit	Gottesdienste und Kontakte	Seite 5	
Evangelisch-katholisch-miteinander		Seite 6	

## Licht des Lebens



Sternkundige aus dem Osten, die mit einem Fernrohr in den Himmel schauen, gehören in so manches

Krippenspiel. Für Kinder ist es durchaus vorstellbar, dass ein Stern einem den Weg zeigen kann. Selten machen sie sich Gedanken, ob die Weisen dann etwa nur nachts wandern konnten, weil man ja wohl tagsüber den Stern nicht sehen kann. Ein Kind erklärte mir vor Jahren voller Überzeugung, dass der Stern so hell war, dass man ihn auch neben der Sonne sehen konnte.

Fast mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie Kinder gingen manche Wissenschaftler an die biblische Weihnachtsgeschichte heran, erkundeten, wann es ein so besonderes Himmelsereignis gegeben haben konnte, versuchten gar die Herkunft und die Reiseroute der Weisen zu erforschen, obwohl sich darüber im Matthäusevangelium keinerlei Angaben finden.

Lebhaft erinnere ich mich noch heute nach Jahrzehnten an den Vortrag im Planetarium, den ich als Kind erleben konnte. In ihm wurde dargelegt, wann und wie es zu einer Sternenkumulation kam, die so ungewöhnlich hell war, dass sie Menschen aufbrechen ließ in ein fernes Land, weil sie dort ein besonderes Ereignis erwarteten, das dieser Stern anzeigen sollte. Die Kuppel des Planetariums zeigte den Lauf von Sonne, Mond und Sternen, den man in einer Art Liegesessel im abgedunkelten Raum verfolgen konnte, bis schließlich der „Stern von Bethlehem“ am Horizont erschien, dadurch, dass Sterne sich so nahe

kamen, dass sie wie ein einziger wirkten. Und da sie recht lange in dieser Position verharrten und sich erst langsam wieder voneinander lösten, konnte der Eindruck entstehen, der Stern weise auf einen besonderen Ort hin. Aus den Berechnungen der Sternbahnen meinte man damals auf den Geburtstermin Jesu schließen zu können.

Ein Blick in einen tiefschwarzen Himmel, übersät mit Sternen, wie wir ihn nur weit entfernt unserer hell erleuchteten Städte genießen können, - dieser Faszination kann sich kaum jemand entziehen.

Oder dem Warten auf den ersten aufgehenden Stern in der lauen Abenddämmerung. Sonnen- und Mondfinsternis, besondere Himmelsereignisse ziehen heute viele Schaulustige an.

Auch für Menschen, die nicht versuchen, aus dem Lauf der Sterne Hinweise auf ihren eigenen Lebensweg zu erhaschen, ist der Blick zu den Sternen immer wieder von besonderem Reiz. Vielleicht weil wir in die Weite des Alls mit Sehnsucht nach fernen Orten, nach einem besseren, friedli-

chen Leben schauen, und zugleich bei diesem Blick ein Gefühl von Geborgenheit und Aufgehobensein im großen Zusammenhang der ganzen Schöpfung empfinden. Staunen über die Größe und Erhabenheit des Alls mischt sich mit dem Wahrhaben der eigenen Winzigkeit.

Der „Stern von Bethlehem“ aber weist uns auf Jesus hin. Er wird zum Zeichen, daß es in finstersten Zeiten ein helles Licht der Hoffnung gibt, und einen, der dafür einsteht mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen, der sagt:

*„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“* – Johannes 8, 12

Liebe Gemeinde,

ein Licht, das Ihre Dunkelheiten erhellt und immer wieder neue Hoffnung weckt, scheine für Sie in dieser Adventszeit und immer.

Ihre Pfarrerin

*Christiane Sinning*

### Unsere Weihnachtsgottesdienste

#### *24. Dezember Heiliger Abend*

15.00 Uhr Minigottesdienst in Maria und Martha mit Krippenspiel

(besonders für Familien mit Kindern bis Schulalter)

15.00 Uhr Familiengottesdienst in der Christuskirche mit Krippenspiel

(besonders für Familien mit Kindern im Schulalter)

17.00 Uhr Christvesper in der Christuskirche mit Orgel und Posaunenchor

22.00 Uhr Christmette in Maria und Martha mit Orgel besonders gestaltet

#### *25. Dezember 1. Weihnachtstag*

8.30 Uhr Gottesdienst in Maria und Martha

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Orgel und Posaunenchor in der Christuskirche gleichzeitig Kindergottesdienst

#### *26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag*

10.00 Uhr Singegottesdienst in der Christuskirche

## Können Sie sich vorstellen...



Im Frühjahr 1999 bekam ich einen Anruf von Pfarrer Christian Holler. Er fragte mich: „Könnten Sie sich vorstellen, den Mesnerdienst in der Christuskirche zu übernehmen?“

An den vorangegangenen Sonntagen hatte er bereits in den Abkündigungen erwähnt, dass das Ehepaar Wagner in den Ruhestand gehen wird und die Gemeinde einen Nachfolger sucht. Damals dachte ich: „das ist nichts für mich, alleine das Abendmahl erschien mit sehr schwierig“. Die Christuskirche war gerade eingerüstet und die Außenrenovierung in vollem Gange.

Als ich dann konkret gefragt wurde, dachte ich eine Weile darüber nach und freute mich, dass man mir diese Arbeit zutraute. Für den Anfang wurde mir die Unterstützung meiner Vorgänger und von der Vertrauensfrau zugesichert.

Die ersten Gottesdienste waren natürlich sehr aufregend, auch die 90-Jahrfeier der Christuskirche und das Dekanatsmissionsfest mit sehr vielen Besuchern galt es zu bestehen.

Von Mai bis Oktober 2006 fand die Innenrenovierung der Kirche statt. Alle Bänke wurden ausgebaut, der Fußboden erneuert und ein Gerüst aufgebaut, um den Innenanstrich anzubringen. Die elektrischen Lei-

tungen für Beleuchtung, Heizung, Lautsprecheranlage und Glocken wurden neu installiert und sind jetzt sehr praktisch zu bedienen.

Auch die Sakristei bekam neue Schränke, damit können die wertvollen Paramente und die Abendmahlsgeräte fachgerecht aufbewahrt werden.

Groß war die Freude der ganzen Gemeinde, als am 8. Oktober die Kirche in neuem Glanz erstrahlte und von Dekanin Kasch wieder ihrer Bestimmung übergeben wurde.

2009 war ein Jubeljahr - 100 Jahre Christuskirche. Unvergesslich sind die vielen schönen Veranstaltungen und Gottesdienste. Beim Kirchweihfest war Landesbischof Friedrich zu Gast. 25 Mesner und Helfer waren im Einsatz, um für einen würdigen Rahmen des Festgottesdienstes zu sorgen.

Alle Gottesdienste, ob an Sonn- und Feiertagen, Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Trauergottesdienst oder Konzerte, erfordern sorgfältige Vorbereitungen. Das bedeutet, rechtzeitig die Liednummern anzustecken, die entsprechenden Altartücher aufzulegen und den Blumenschmuck zu gestalten. Die Kirche aufschließen, Beleuchtung und Lautsprecheranlage einschalten, die Kerzen anzünden – all das muss geschehen, bevor die Gottesdienstbesucher kommen. Besonders Augenmerk gilt den Glocken. Das tägliche Gebetläuten morgens, mittags und abends und für den Sonntagsgottesdienst ist programmiert. Für besondere Anlässe gibt die Läuteordnung, die Anweisung für das richtige Zusammenspiel unserer 4 Glocken.

Moderne Technik und Digitalisierung machen auch vor der Kirchentür nicht halt. Zwar darf eine Mesnerin nicht selbst Reparaturen durchfüh-

ren, muss aber Schäden an Gebäuden oder Einrichtungen dem Pfarramt melden.

Die Aufgaben einer Mesnerin/ eines Mesners sind sehr vielfältig. Sie/ er ist oft der erste Ansprechpartner für Menschen, die in die Kirche kommen und freundlich aufgenommen werden sollen. Manchmal sind es „kirchenferne“ Personen, die Hilfe brauchen. Nun ist unsere Gemeinde in der glücklichen Lage, ein ehrenamtliches Mesnerteam zu haben, bestehend aus 6 Frauen und Männern, die die hauptamtliche Mesnerin unterstützen. 1 bis 2 mal im Monat erbringen sie zuverlässig mit großer Freude und Umsicht den Mesnerdienst im Gottesdienst.

Liebe Gemeindeglieder, Sie werden sich vielleicht schon gewundert haben, mich immer noch in der Kirche anzutreffen, wurde ich doch schon am 29. März 2015 in den Ruhestand verabschiedet. Leider hat sich bis jetzt noch keine Person gefunden, die meine Nachfolge antreten möchte. Ich habe in den letzten Jahren die Dienste der ehrenamtlichen Mesner organisiert und sie angeleitet und begleitet.

Zum 31. Dezember 2019 möchte ich mich anderen Aufgaben zuwenden und meinen Dienst bei der Christuskirche beenden. 20 Jahre war ich hier „zu Hause“, habe auf der Suche nach dem Marder jeden Winkel auf dem Dach durchstöbert und viele Menschen schätzen gelernt. Die Gemeinde der Christuskirche hat ca. 4.300 Mitglieder. Ich bin mir sicher, da gibt es jemanden, die oder der sich auf eine neue Herausforderung einlassen möchte.

Deshalb frage ich Sie:

Könnten Sie sich vorstellen, den Mesnerdienst in der Christuskirche zu übernehmen? *Maria Zeiträg*

## Minigottesdienst

Wir laden Familien mit kleinen Kindern ein ins Gemeindezentrum Maria und Martha an jedem dritten Sonntag im Monat um 11 Uhr. Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf Getränke und Knabberereien beim Kirchenkaffee.

## Minigottesdienst im Advent

Im Advent, am 15. Dezember wird der Gottesdienst von einem Team besonders für Familien mit Kleinkindern vor dem Kindergartenbeginn gestaltet: Advent für die Kleinen

## Minigottesdienst Projekt

*Steh auf und geh!*

Unter diesem Motto steht der Minigottesdienst am 16. Februar 2020. Wir gestalten ihn mit Ideen aus dem Weltgebetstagsland 2020 Simbabwe. Im Anschluß an den Gottesdienst laden wir die Familien ein zu einem reichhaltigen Buffet mit Speisen nach Rezepten aus Simbabwe.

Wir freuen uns auf Euer und Ihr Kommen!

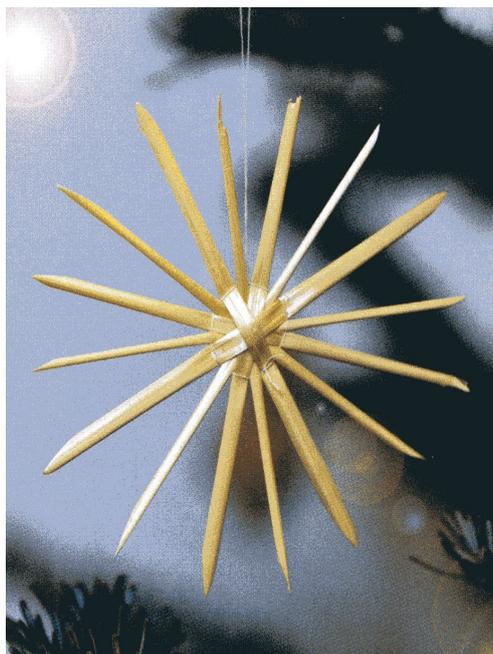
## KibiWo 2020 „Paulus – mit Feuereifer dabei“ 5. bis 8. März 2020

Die Hauptperson wird Paulus sein. Genau, der mit den Briefen, die man oft so schlecht versteht! Allerdings geht es in der Kinderbibelwoche nicht um seine Briefe, sondern um seine Abenteuer mit Jesus, wie sie in der Apostelgeschichte stehen.

Flyer kommen gleich nach den Weihnachtsferien in den Umlauf, an die Grundschulen und in die Kirchen.

Altbewährte und neue MitarbeiterInnen sind wie immer herzlich willkommen!

Bitte meldet euch bei Pfarrerin Sinning unter: [sinning@christuskirche-augsburg.de](mailto:sinning@christuskirche-augsburg.de)



Liebe Wintersportfreunde,

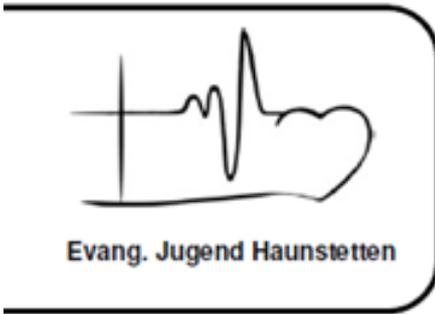
es ist wieder soweit: herzliche Einladung zum Schneewochenende vom 6. bis 8. März 2020 mit der Möglichkeit zum Skifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Rodeln, Schneemannbauen und vielem mehr.

Das Ziel für dieses Jahr ist eine der beliebtesten Wintersportregionen Bayerns: das Skigebiet Brauneck - Lenggries im Tölzer Land. Neben zahlreichen Wintersportmöglichkeiten bietet der malerische Isarwinkel mit seinen weißen Gipfeln und der klaren Bergluft auch ein reichhaltiges Entspannungsangebot, sodass für jede und jeden etwas dabei ist.

Untergebracht sind wir in der Jugendherberge im Luftkurort Lenggries, eine gemütliche Herberge mit bayerischem Charme. Von hier aus starten wir - jeder wie er es am liebsten hat - in kleinen Gruppen in verschiedene Schneeabenteuer!

Informationen und Anmeldungen gibt es ab sofort im Pfarrbüro. Anmeldeschluss ist der 5. Januar 2020.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!



## Termine der Jugend:

**Samstag, 7.12.:**

**Weihnachtsbasteln in Maria und Martha**

Mit Kindern Weihnachtsgeschenke basteln, Lieder singen, Geschichten zum Advent hören.

**Donnerstag, 19.12.:**

**Plätzchenbacken um 19 Uhr im Jugendheim**

Wir backen für uns und unsere Freunde und Familien Weihnachtsplätzchen.

**Jugendgottesdienst zum Advent  
Freitag, 20.12. um 18 Uhr, Maria und Martha**

Der Gottesdienst ist der Beitrag der Jugend zum lebendigen Adventskalendar. Wir freuen uns auf Besucher jeden Alters

Nach Weihnachten geht es natürlich weiter! Am Freitag 24. Januar findet die nächste Jugendbibelnacht für die 13-20jährigen statt. Flyer mit Ort, Uhrzeit und Thema gibt es ab Weihnachten, doch der Termin kann bereits vorgemerkt werden!

**31. Januar bis 1. Februar 2020:**

**Filmnacht**

Wieder übernachten wir in Maria und Martha, schauen miteinander Filme zugelassen bis 12 Jahre, essen und spielen miteinander

**Sonntag, 16. Februar 2020:**

**Spielesamstag ab 14 Uhr**  
Pen und Paper und in der richtigen Welt spielen wir miteinander, solange es uns Spaß macht

**Offener Treff**

Auch im neuen Jahr läuft der Offene Treff der Jugend im Jugendheim Rübenthalstr. 1 weiter. Jeden 2. und 4. Donnerstag von 19 bis 21.30 Uhr.

Die Termine sind:

12. Dezember 2019 und Ferien  
9. und 23. Januar 2020  
13. und 27. Februar 2020

## Mitarbeit der Jugend

Unsere Jugend engagiert sich in der Gemeindegemeinschaft.

**5. bis 8. März 2020:**

**Ökumenische Kinderbibelwoche zum Apostel Paulus**

Heute unterstützen wir die Kinder, die wir früher selbst waren.

**Samstag, 7. März 2020:**

**Konfiramstag zum Vorstellungsgottesdienst**

Mit den Konfirmanden bereiten wir den Gottesdienst vor, mit dem sie sich am Ende ihrer Konfirmandenzeit der Gemeinde vorstellen.

Zu allen Veranstaltungen der Jugend lädt der Jugendausschuss ein und freut sich, wenn Ihr dabei seid!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünschen Euch

*Viola, Jacob, Tom und Noah*

und die Erwachsenen im Ausschuss



Evangelische Jugend  
AUGSBURG

**Liebe Jugend in der Christuskirche !**

Auch 2020 hat die EJ Augsburg wieder tolle Angebote für Euch im Programm. Schaut ab Januar auf unsere Homepage: [www.ej-augsburg.de](http://www.ej-augsburg.de) und surft durch unser vielfältiges Jahresprogramm. Ob für Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene. Wir wollen Euch das passende Programm bieten. Vorab möchten wir Euch auf ein paar unserer Angebote aufmerksam machen.

Wir hoffen, Ihr habt auch 2020 wieder viel Spaß mit uns und wir lernen auch Dich bald kennen!

Herzliche Grüße aus dem Jugendwerk!

Ferienprojekt für 8 -15 jährige -

„Wie werde ich Weltretter“

24. bis 28. Februar

Machst du dir Sorgen um unsere Umwelt und das Klima? Oder Gedanken darüber, woher Dinge, die wir kaufen, besitzen oder verbrauchen, kommen? Fragst du dich manchmal welche Auswirkung unser Tun auf unsere Mitmenschen, die Tiere und die Natur hat? Dann bist du bei uns in den Ferien genau richtig. Werde Weltretter und lerne bei uns Dinge selbst zu machen und was du sonst noch tun kannst, um unsere wertvolle Umwelt zu schützen.

Internationales Jugendtreffen -  
mensch.bonhoeffer -

Freiheit wagt zu handeln

05. bis 09. April

Der Tod von Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Widerstandskämpfer jährt sich zum 75. Mal. Viele Themen Bonhoeffers sind aktueller denn je, vor allem die Frage: Wie können und müssen wir als Christ\_innen heute handeln? Mit Workshops, Diskussionen, spirituellen Angeboten und einer Gedenkstunde am Todestag wollen wir uns erinnern, die Gedenkstätte kennenlernen und den Blick auf Heute und unsere gemeinsame Zukunft richten. Gleichzeitig werden Spaß und Gemeinschaft, sowie Bewegung und vor allem die Begegnung untereinander sicher nicht zu kurz kommen.

## Aus der Ökumene

*Pilgern—*

*Miteinander auf dem Weg*

Bereits zum zweiten Mal machten sich Christen verschiedener Konfessionen in Haunstetten auf, um gemeinsam an Orten, die des Gedenkens würdig sind, miteinander zu beten und zu singen. In diesem Jahr lud der Ökumenekreis Haunstetten dazu ein, sich für den Dreiklang „Frieden – Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ auf den Weg zu machen. Am Samstag, den 21.09.2019 trafen sich die Teilnehmer an der Christuskirche. Mit mehreren Liedern und Texten wurde dort für den Frieden gebetet. An der zweiten Station, dem Wasserhaus an der Straße nach Siebenbrunn, ging es um die Frage der Gerechtigkeit. Mit einem Stein beladen, der auch an den eigenen Umgang mit Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit erinnern sollte, gingen die Teilnehmer zur dritten Station, dem Wegekreuz beim Spielplatz an der Stelle des ehemaligen „Unterdorfes“ Siebenbrunn. Dort wurden die Steine als Symbol für die Bitte, Ungerechtigkeiten zu verzeihen, abgelegt. Mit Gedanken, Gebeten und Liedern über die Bedeutung von Wegekreuzen und die Bewahrung der Schöpfung wurde die dritte Station gestaltet. Das Siebenbrunner Wegekreuz soll sowohl an das ehemalige „Unterdorf“ als auch an diejenigen, die nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr in ihre Heimat in Siebenbrunn zurückkehren konnten, erinnern. Außerdem mahnt es die Vorübergehenden an einen

verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. So ist dieses besondere Wegekreuz ganz bestimmt ein Ort, der des Gedenkens würdig ist.

Wenn Sie sich für den Ökumenekreis interessieren, sind sie herzlich eingeladen zu den Sitzungen des Ökumenekreises, den Projekten wie das gemeinsame Pilgern und den Gottesdiensten im Jahr.

*E. Noppen-Eckart, M. Fischer*



*Ökumenisch – Biblisch – Gut*

Am 02. November fand „Bibel & Brunch“ statt; diese Veranstaltung hat die Nachfolge des bisherigen ökumenischen Bibeltages angetreten. Trotz Herbstferien war „Bibel & Brunch“ so gut besucht wie noch nie! Über 50 Teilnehmer – Familien, junge und ältere Erwachsene, Großeltern mit Enkel - ließen sich ab 10.00 Uhr den herrlichen Brunch schmecken, den Fr. Brandmeier mit ihrem Team gezaubert hatten. Um 11.00 Uhr führte ein Bibeltheater in das Thema ein: Jesus zu Gast bei Marta und Maria (Lk 10, 38-42). Im An-

schluss gab es dann mehrere Programmpunkte zur Auswahl, teils für die Erwachsenen, teils ein Kinderprogramm, teils für alle: Eine Kreativ-Station, ein Parcours, ein Bibelgespräch, ein spiritueller Impuls. Neben gab es immer Kaffee oder etwas anderes zu trinken. Um 13.00 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer wieder, um mit einem kurzen Mittagsgebet den Vormittag abzuschließen.

*Dr. Susanne Gäbler*

*Neujahrsempfang 2020*

Zum gemeinsamen Beginn des neuen Jahres 2020 laden der Ökumenekreis Haunstetten und die evangelische Gemeinde Christuskirche am Sonntag, 12. Januar 2020 um 11.15 Uhr in das Gemeindezentrum Maria und Martha in der Albert-Einstein-Straße 8 ein. Umrahmt wird die Begegnung von unserem Posaenchor. Der Neujahrsempfang ist die Möglichkeit Haunstetter aller Konfessionen und Parteien zu treffen.

*Dirk Dempewolf, Pfarrer*

## 20 Jahre Shalom - 20 Jahre gelebte Nächstenlie-



Shalom wurde gegründet 1999 von Schwester Maria Lourdes Stiegeler sowie Engagierten der christlichen Gemeinden Haunstetten, hat der Verein im Lauf seines 20jährigen Bestehens unglaublich viel erlebt. Angefangen als Unterstützungsangebot für Obdachlose und Junkies, hat sich der Verein, der mittlerweile von Stephanie Wiessner und Walter Hagel geführt wird, zu einem Treffpunkt für " Benachteiligte" etabliert.

Menschen, die viel in ihrem Leben verloren haben - Arbeit, Freunde, Gesundheit, Wohnung, Familie, Kontrolle über ihr Leben - finden Samstags bei einem Treffen mit Frühstücksangebot Gleichgesinnte, ein offenes Ohr, unbürokratische

Hilfe und - Würde. Jeden Samstag wird gemeinsam ein Frühstück und meist auch ein Mittagessen zubereitet. Wir treffen uns in einer kleinen Wohnung in der Hofackerstr. 51 in Haunstetten. Gemeinsam wird gegessen, gesungen, gebetet, gelacht und auch diskutiert. Es gibt einmal im Jahr ein großes Sommerfest, im Herbst ist unser Shalomtag mit Dankgottesdienst und eine Märchererzählerin begleitet beim Kaffeetrinken . Auch ein gemeinsamer Ausflug findet statt, wie dieses Jahr unser Jubiläumsausflug mit dem Bus nach Lindau an den Bodensee inklusiv Mittagessen und bei einer Schiffsrundfahrt mit Kaffee und Kuchen.

Wir begleiten bei Behördengängen und zum Schuldenberater, oder leisten unbürokratisch finanzielle Hilfe in Form von Kleinstdarlehen. Keiner wird alleine gelassen - in finanzieller Not wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Bei Krankheit finden Krankenhausbesuche statt und auch den letzten Weg muss kein Besucher alleine gehen. Wir vom Shalom sind dann auch schon mal die einzigen Begleiter zum Grab.

Ohne ihre Unterstützung, die uns in Form von finanzieller Hilfe der christlichen Gemeinden in Haunstetten

oder privaten Geld- und Sachspenden zugeht, wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Dass Shalom e.V. mit seinem Angebot und familiärem Konzept einzigartig und wichtig in Augsburg ist, zeigen nicht nur der Gewinn des von der Stadt Augsburg gestifteten "Augsburger Seniorenpreises" im Jahre 2013, zusätzlich mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet, sondern vor allem sein 20jähriges Bestehen. Gerade jetzt in der Adventzeit, der Zeit der Besinnlichkeit , möchten wir uns bei allen , die uns so tatkräftig unterstützen, mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken.

Vielleicht könnten aber auch Sie sich darauf besinnen, in wie weit sie uns als Mitglied oder ehrenamtliche Hilfe unterstützen können. Scheuen Sie sich nicht, sprechen Sie uns an oder kommen sie einfach an einem Samstag Vormittag vorbei. Bei uns ist jeder herzlich willkommen und bei uns wird jeder einzelne gebraucht. Jeder macht das was er kann - und in der Summe ist es einfach gut. Ökumenisches Wirken in Haunstetten. Und das seit 20 Jahren!

*Verena Wiessner*

Shalom e.V. Hofackerstr. 51, 86179 Augsburg [www.shalom-augsburg.de](http://www.shalom-augsburg.de)

## Adventskonzert in der Christuskirche

Am Sonntag, 15. Dezember 2019 um 18.00 Uhr musizieren Haunstetter Musikgruppen in der Christuskirche adventliche Musik.

Mit dabei sind Stubenmusi, Flötenkreis, Posaunenchor und viele andere Mitwirkende. Sie gestalten ein abwechslungsreiches und festliches Adventsprogramm.

Der Eintritt ist frei.

Es wird um Spenden für den Verein Shalom gebeten.

## 60. Aktion Brot für die Welt Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.



Helfen Sie helfen.  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

**Weihnachtsbasar**  
im Gemeindehaus der Christuskirche Haunstetten  
am 2. Advent von 11 Uhr bis 17 Uhr

The graphic features a white, snow-like background with several white stars scattered around. At the bottom, there are four illustrations: a blue and white striped basket filled with toys, a small green and white gnome, a white baby doll, and a pair of blue and green patterned pajamas.

Sie finden bei uns:

Weihnachtsdeko, Grußkarten, Blumenarrangements, Töpferwaren, Babykleidung, dekorative Stofftaschen und Strickwaren, Selbstgemachte Marmelade und Plätzchen. Bücherbasar und Angebote aus dem Welt-Laden. Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

Zusätzlich ist unser Basar am 3. und 4. Advent von 11 Uhr bis 12 Uhr Im Gemeindehaus der Christuskirche Haunstetterstr. 244 für Sie geöffnet.

# Steh auf und geh!

## Der Weltgebetstag 2020 aus dem südafrikanischen Land Simbabwe

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel,

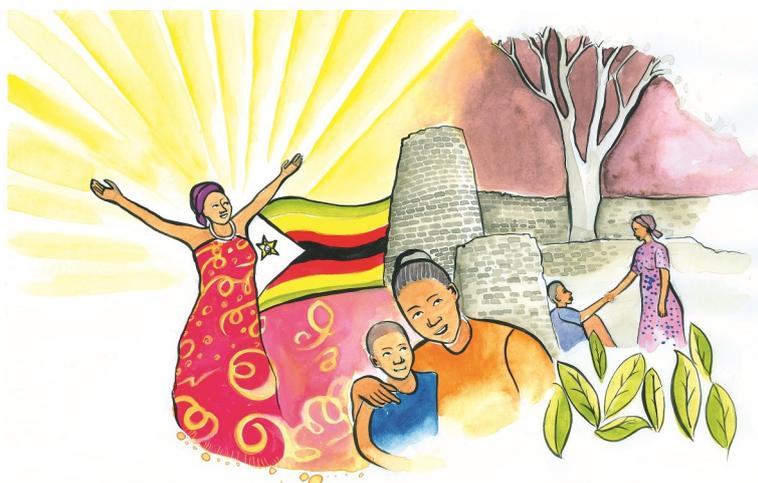
Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre

kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach



„Rise! Take Your Mat and Walk“ (Bild: Nonhlanhla Ma-

dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme

Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen

in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

In Haunstetten findet der Gottesdienst um 19 Uhr in St. Albert statt.



## Der Der Gemeinde- nachmittag

Das Programm des Gemeindenachmittags im Gemeindehaus bei der Christuskirche, Haunstetterstr. 244 jeweils um 14 Uhr:

12. Dezember 2019

Alle Jahre wieder

Ein Adventlicher Nachmittag mit  
Gisela und Erwin Brinkmann

Do, 9. Januar 2020

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben“  
(Mk 9,24) Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrerin Christiane Sinning

Do, 13. Februar 2020

Besuch in der Synagoge und im Jüdischen Museum  
Frank Schillinger, Jüdisches Museum

Pfarrer Dr. Nikolaus Hueck

Pfarramt Christuskirche Tel. 811464

### Atempause im Advent -

#### Lebendiger Adventskalender

In der Adventszeit vom 01. bis 23. Dezember möchten wir auch in diesem Jahr auf ganz besondere Weise miteinander Advent feiern und uns auf Weihnachten einstimmen. Wir laden Sie ein, sich jeden Tag ein paar Minuten Zeit zur Besinnung

auf das Wesentliche im Advent zu nehmen.

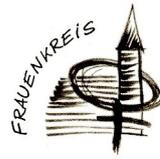
Dazu kommen wir jeden Abend um 18.00 Uhr an unterschiedlichen Orten

zusammen, um miteinander ein geschmücktes Fenster, eine Tür, ein Garagentor zu bewundern, zu singen, Geschichten zu hören und uns bei einem Punsch, Tee oder Kinderpunsch aufzuwärmen. Es ist jeder herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Weitere Informationen und Orte sind im



## Der Frauenkreis



Das neue Programm des Frauenkreises für den Winter 2019/20 findet jeweils donnerstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus bei der Christuskirche statt:

Donnerstag, 5. Dezember 2019:  
Advent, Advent

Donnerstag, 9. Januar 2020:  
Jahreslosung 2020

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ aus Markus 9 Vers 24  
Pfr Dirk Dempewolf

Donnerstag, 6. Februar:  
Simbabwe, Informationen zum Weltgebetstagsland 2020

*Freitag, 6. März 19 Uhr*  
Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 in St. Albert

Leitung:

## Helferdank im Advent

Gemeindebriefe legen, Gemeindebriefe austragen, Geburtstagskinder besuchen, Kranke besuchen, Gottesdienste gestalten, für Veranstaltungen kochen, Kindergottesdienst halten, Gruppen und Kreise durchführen, im Kirchenvorstand mitarbeiten, im Kindergarten mitgestalten....

Für die kleinen und großen, in der Öffentlichkeit oft unsichtbaren Dienste vieler Menschen in unserer Gemeinde sind wir dankbar und froh. Sie bringen unsere Gemeinde mit ihren Diensten den Menschen nahe.

Daher findet am Montag, den 9. Dezember um 19.00 Uhr wieder das adventliche Treffen im Gemeindehaus bei der Christuskirche statt.

Wir wollen in adventlicher Stimmung Erfahrungen austauschen, miteinander ins Gespräch kommen, Danke sagen für Ihren Dienst im vergangenen Jahr und einfach den Abend miteinander verbringen.

Außerdem ist der Basar noch einmal für Sie geöffnet. Herzliche Einladung

## Meditativer Tanz

Herzliche Einladung zum Meditativen Tanzen am Freitag, 24. Januar, 21. Februar 2020 von 09:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus bei der Christuskirche

Mit vielfältigen Impulsen zu Themen wie Freude, Trauer, Glück, Verzweiflung, Liebe, Verlust, Glaube, Mut, Schöpfung, Hoffnung, Trost, Segen, Vertrauen, Solidarität, Bezug zum Jahreskreis, ...

Musikstücke (u.a. aus Israel mit biblischen Themen) und Meditationsgesän-

ge (u.a. aus Taize) bilden die Grundlage. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es sind einfache Kreistänze in der Gruppe.

Fachkundig angeleitet durch Toni Potoczki.

Unterstützend sind zudem flache Schuhe, bequeme Kleidung und etwas zu trinken.

Ein offenes ökumenisches Angebot mit freiem Eintritt.

## Über unsere Gemeindeglieder:

*"Lasset mich mit Freuden sprechen, ich bin ein getaufter Christ"* Evangelisches Gesangbuch 574

Getauft und Glied der Evangelisch-Lutherischen Kirche wurden:

11 Kinder



*"Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben"*  
Offenbarung des Johannes 14,13

Kirchlich bestattet wurden:  
16 Mitglieder



*„Dies ist der Tag, den der HERR gemacht, lasset uns freuen und fröhlich an ihm sein“* Psalm 118.24

Kirchlich getraut wurden:  
2 Paare



## Schwerhörige im Gottesdienst



Seit der Sanierung der Christuskirche 2006 gibt es im ganzen Kirchenraum Induktionsschleifen, die Schwerhörigen das Hören im Gottesdienst erleichtern sollen.

Vor wenigen Wochen haben wir die Anlage mit Hörgerägeträgern noch einmal eingestellt. Dabei wurde festgestellt, dass bei modernen Geräten ein Programm vom Akkustiker auf die Hörgeräte aufgespielt werden muss.

Wollen Sie bei uns im Gottesdienst in der Christuskirche induktiv hören, müssen Sie vorher mit Ihrem Akkustiker über die notwendigen Einstellungen sprechen. Wenige Hörgeräte sind automatisch auf diese Hörsituation (Sprache über Induktion, Gesang direkt analog) eingestellt. Manchmal braucht es zur Einstellung mehrere Versuche.

Wir freuen uns über jeden Gottesdienstbesucher und versuchen Ihnen die Teilnahme leicht zu machen.

### Weitere Evangelische Gottesdienste:



Klinikum Haunstetten,  
Sauerbruchstrasse:  
Mittwochs um 18.00 Uhr mit Abendmahl  
Termine: ökumenisch: Montag, 9.12.19 um 16 Uhr,  
15. Januar, 19. Februar, 18. März 2020

Haus Wetterstein, Königsbrunner Str. 39A:  
Donnerstags 15 Uhr mit Abendmahl  
Termine: 19. Dezember 2019  
23. Januar, 27. Februar und 26. März 2020

AWO Heim, Sauerbruchstr. 1:  
Montags 15.30 Uhr  
Termine: Freitag, 20. Dezember 2019 (ökumenisch)  
27. Januar, 10. Februar 2020, März entfällt, 3. April

BRK Seniorenwohnen, Marconistrasse. 7:  
Donnerstags 15.00 Uhr  
Termine: 5. Dezember 2019  
2. Januar, 6. Februar und 5. März 2020

Zu diesen Gottesdiensten sind nicht nur die Bewohner der Häuser, sondern gerade auch Besucher aus der Gemeinde herzlich eingeladen!

**Vielen Dank an die Korrekturleserinnen!!**

## Gottesdienste und Kontakte

Unsere Gottesdienste	 Maria & Martha Albert-Einstein-Straße 6	 Christuskirche Haunsletterstraße 244a
1. Dezember 1. Sonntag im Advent	8.30 Uhr Pfr Dr. Hueck	10.00 Uhr PosChor mA Pfr Dr. Hueck 
8. Dezember 2. Sonntag im Advent	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Groß u. Klein Pfrin Sinning Basar im Gemeindehaus
15. Dezember 3. Sonntag im Advent	8.30 Uhr mA Pfr Dempewolf 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr 110 Jahre Kirchweih Pfr Dempewolf
22. Dezember 4. Sonntag im Advent	8.30 Uhr Pfr Dr. Hueck	10.00 Uhr mBand Pfr Dr. Hueck 
24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr Minigottesdienst Pfrin Sinning 22.00 Uhr Christmette Pfr Dr. Hueck	15.00 Uhr Familiengottesdienst Pfr Dempewolf 17.00 Uhr m Pos Christvesper Vikar Wendebourg
25. Dezember 1. Weihnachtstag	8.30 Uhr mit AM Pfr Dempewolf	10.00 Uhr m AM PosChor Festgottesdienst Pfr Dempewolf 
26. Dezember 2. Weihnachtstag		10.00 Uhr Singegodi Pfrin Sinning
29. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr Präd Kastaniotis
Dienstag, 31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit AM Pfr Dempewolf	15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Beichte und AM Pfr Dempewolf
Mittwoch, 1. Januar Neujahr		10.00 Uhr mA Pfr Dempewolf
5. Januar 1. Sonntag nach dem Christfest	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr Präd Kastaniotis 
Montag, 6. Januar Epiphania		10.00 Uhr Pfr Dempewolf
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr Pfr Dr. Hueck	10.00 Uhr Pfr Dr. Hueck 11.00 Uhr Ökum. Neujahrsempfang MM
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr mA Vikar Wendebourg 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Vikar Wendebourg
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mBand Pfr Dempewolf 
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr mA Gospelgottesdienst Pfrin Sinning 
9. Februar Septuagesimae	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr Präd Riegler-Rittner
16. Februar Sexagesimae	8.30 Uhr mA Pfr Dr. Hueck 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfr Dr. Hueck
23. Februar Estomihi	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr mBand Pfrin Sinning 
1. März Invokavit	8.30 Uhr Pfr Dr. Hueck	10.00 Uhr mA Pfr Dr. Hueck 
Freitag, 6. März	Weltgebetstag 19.00 Uhr in St. Albert	

Die Liturgen können sich kurzfristig ändern. Entschuldigen Sie bitte mögliche Fehler im Gottesdienst-



Dieses Logo bedeutet: Sonntag mit Kindergottesdienst im Gemeindehaus Christuskirche um 10 Uhr.